

# COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **41**  
**vom 05.10 bis 11.10.2020**

erstellt am 13.10.2020

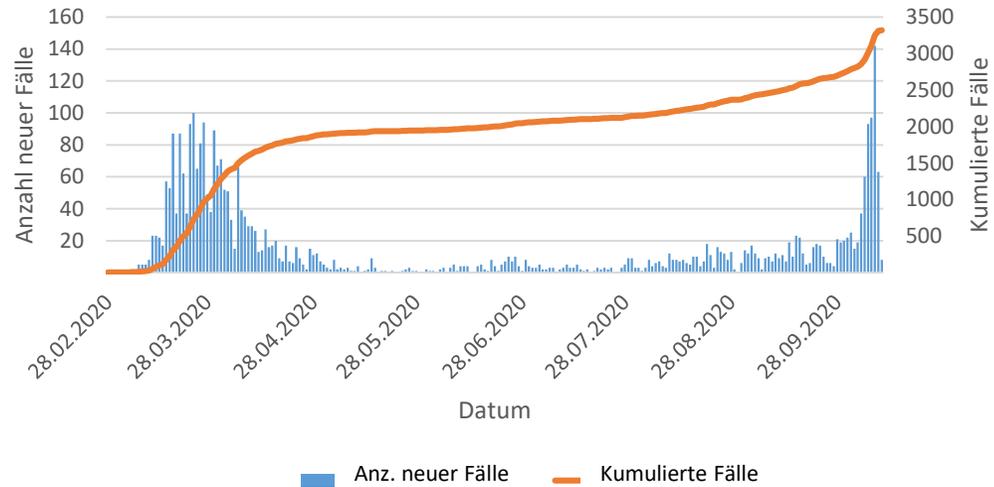
# Fakten zur epidemiologischen Situation

- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 3'320 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 417 (12.6%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 158 (4.6%) Personen sind verstorben.
- In Woche 41 hat sich die Positivitätsrate (positive Tests/alle Tests) der Tests der im Wallis wohnhaften Personen auf 15.9% erhöht.
- In Woche 41 gab es
  - 500 neue positive Fälle, 108 (21.6%) davon sind älter als 60 Jahre;
  - 2 Todesfälle, 1 Todesfall im Spital und 1 Todesfall im APH (letzter Todesfall am 08.10.2020);
  - 5 neue Hospitalisation und 4 genesene Entlassungen; am Ende der Woche waren noch 13 Walliser Patienten im Spital (davon 1 auf der Intensivstation), davon 11 im Wallis.
- Angesichts des starken Anstiegs der Fälle in Woche 41, insbesondere am Wochenende, war es eine echte Herausforderung, die Fälle zu erfassen und die Ermittlungen einzuleiten. Zum Zeitpunkt der Datenbeschaffung konnten mehrere positive Fälle noch nicht bestimmt werden. Sie wurden jedoch per SMS informiert und befinden sich in Isolation. Aus den gleichen Gründen sind viele Kontakte noch nicht in der Datenbank registriert und erscheinen deshalb nicht in der Übersicht. Sie befinden sich jedoch in Quarantäne.
- In Woche 41 war hauptsächlich das Mittelwallis mit 251 Fälle betroffen (50.2 % der Fälle während der Woche). Die Bezirke Siders (102 Fälle) und Sitten (96 Fälle) weisen am meisten neue Fälle aus.
- Seit dem 24.04.2020 wurden insgesamt 4'411 Kontakte (davon 483 in Woche 40) für 1494 positive Fälle identifiziert. Am Ende von Woche 41 befanden sich 521 positive Fälle noch immer in Isolation und 455 Kontakte in Quarantäne. Der Prozentsatz der neuen Fälle, die zu bekannten Übertragungsketten gehören, ist auf 14.2% gesunken.
- Insgesamt haben sich 3959 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückgekehrt sind, seit dem 06.07.2020 gemeldet, 663 davon in Woche 41. Am Ende der Woche befanden sich 620 Reisende in Quarantäne.
- In Woche 41 blieben die Todesfälle und Spitaleinweisungen stabil. Die Zahl der Fälle (500 neue Fälle) und die Positivitätsrate (15.9 % gegenüber 5.6% in Woche 40) haben jedoch stark zugenommen. Der Anteil der über 60 Jährigen an den Neuerkrankungen stieg ebenfalls auf 21,6% (gegenüber 14,9% in Woche 40). Das Contact-Tracing führte zur Früherkennung von 70 Fällen (14.2%).

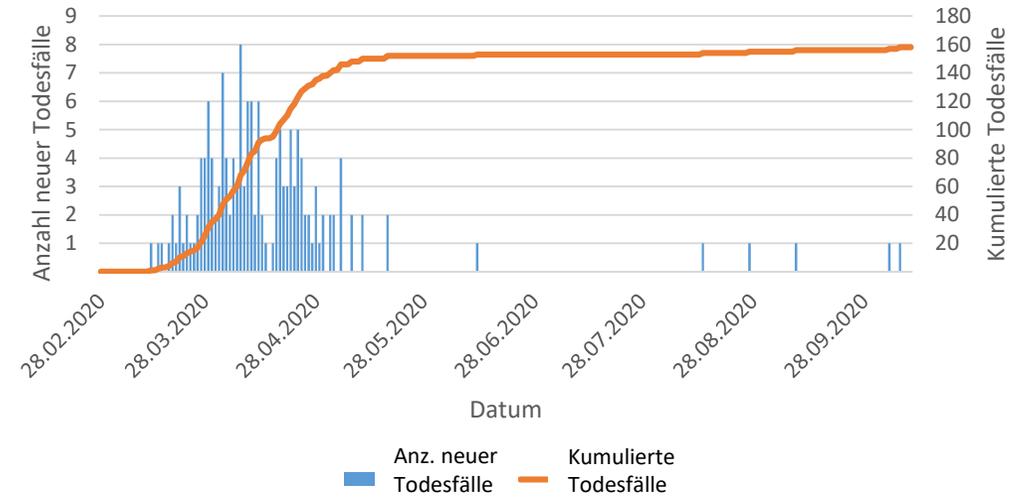


# Epidemie im Wallis

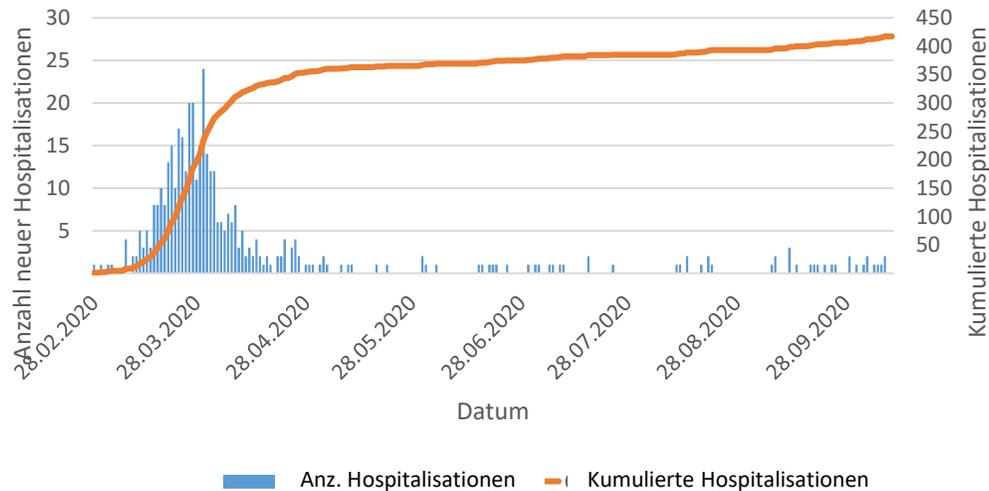
## Fälle



## Todesfälle

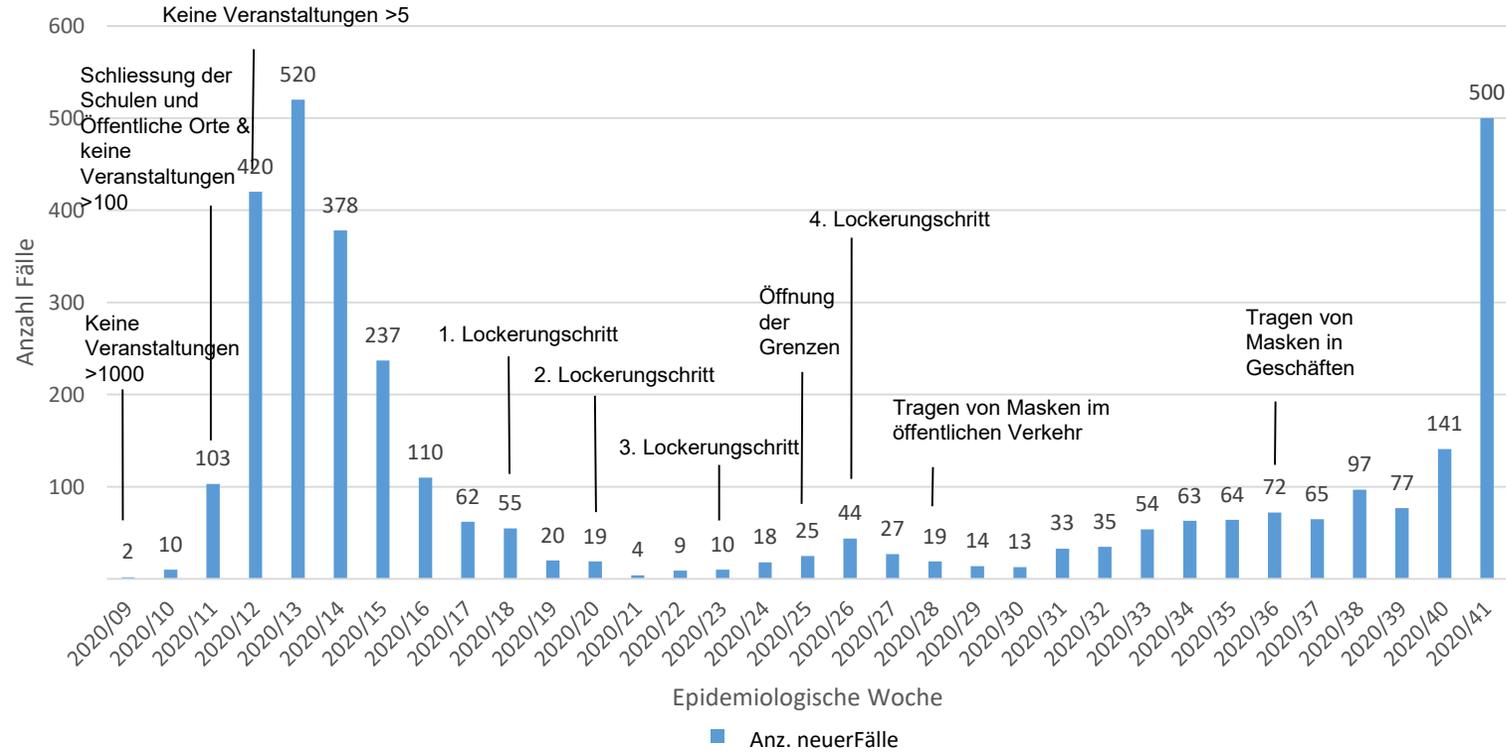


## Hospitalisationen



Kumuliert	am 11.10.2020
Fälle	3'320
Todesfälle	158
Hospitalisationen	417

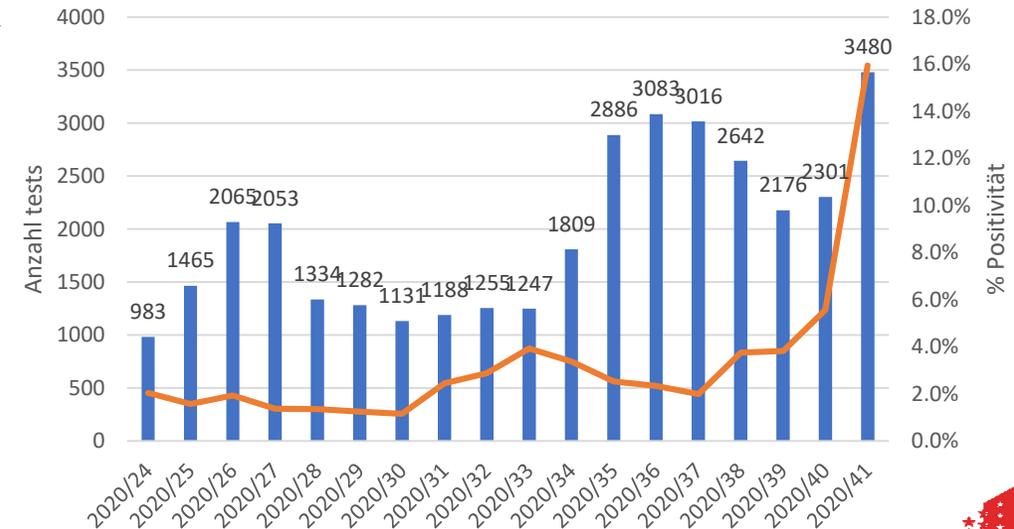
# Epidemiologische Kurve der Fälle



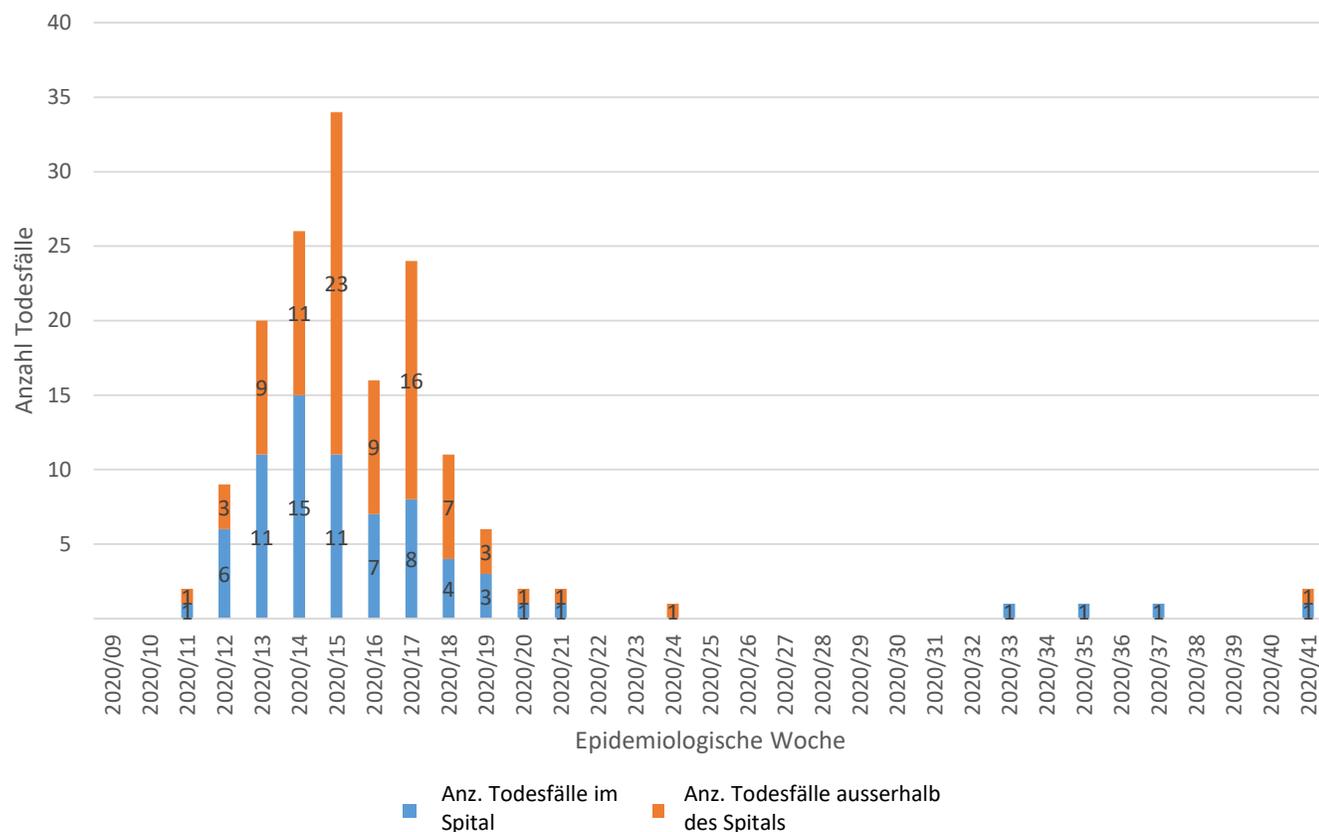
	Total	Woche 41
Anzahl Fälle (ZIS oder andere)	3'320	500

- Während der Woche 41 stieg die Positivitätsrate der Tests bei im Wallis wohnhaften Personen auf 15.9% (10.3% für die Schweiz)
- In der Woche 41 gab es 500 neue positive Fälle. Der Durchschnitt liegt bei 71 Fälle pro Tag.

Labortests VS pro Woche



# Epidemiologische Kurve der Todesfälle



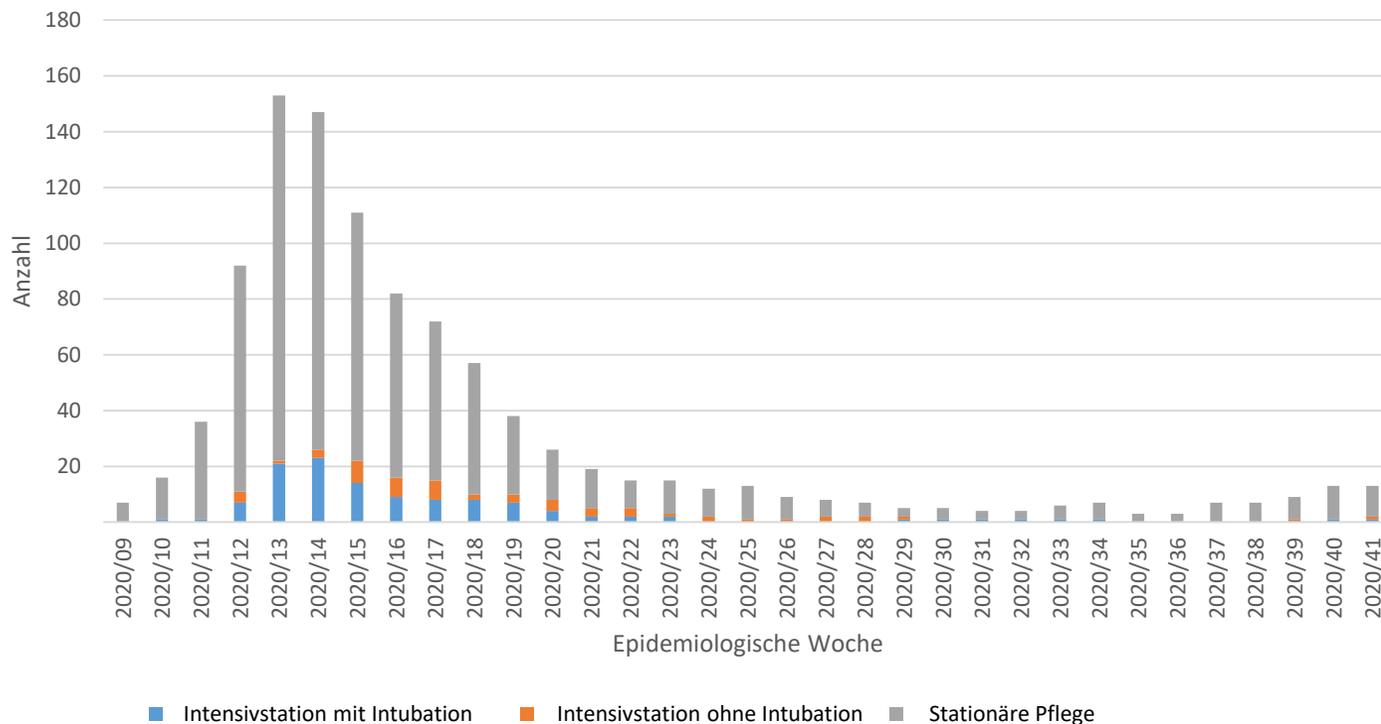
	Total	Woche 41
Anz. Todesfälle	158	+2
Anz. Todesfälle im Spital (%)	72 (45.6%)	+1
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	86 (54.4%)	+1

- In Woche 41, 1 COVID-19 Fall ist im Spital verstorben (am 05.10.2020) und 1 COVID-19 Fall ist im APH gestorben (am 08.10.2020).

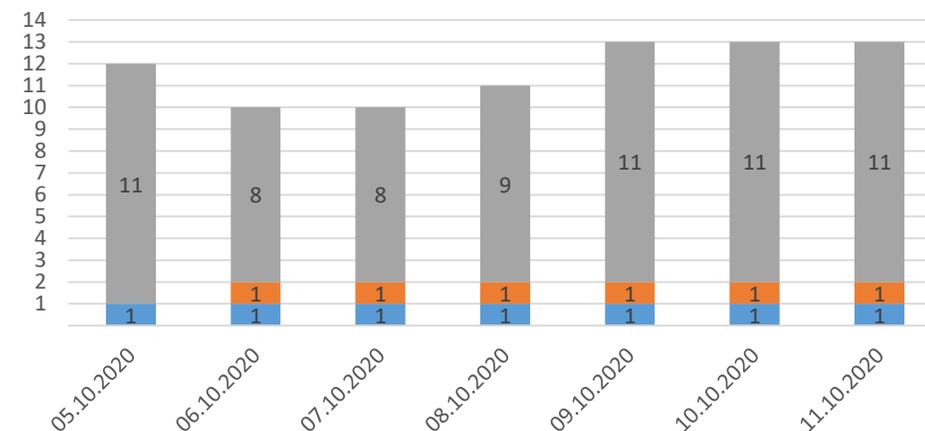


# Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

Laufende Hospitalisationen (Sonntag)



Laufende Hospitalisationen – Woche 41



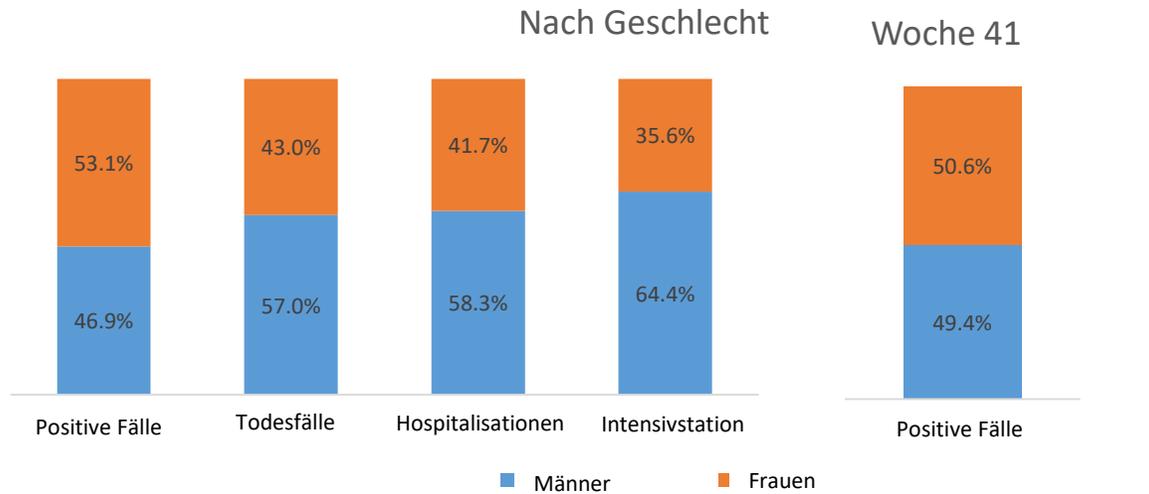
- In Woche 41 wurden 5 Patienten ins Spital eingeliefert, so dass sich seit Beginn der Epidemie die Spitalaufenthalte insgesamt auf 417 (12.6%) belaufen. Gesamthaft wurden 332 Patienten aus dem Spital entlassen, von denen 4 in Woche 41.
- Am Ende der Woche sind 13 Patienten hospitalisiert, einer davon auf der Intensivstation mit Intubation. Davon 11 im CHVR und 2 im HRC.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

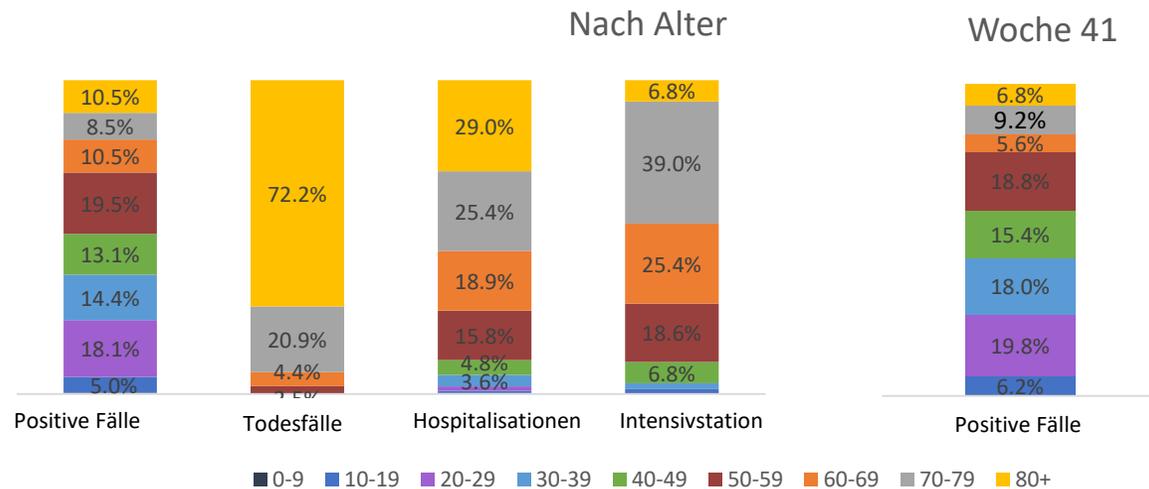
kumuliert	Total	Woche 41
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	417 (12.6%)	5
Anz. Intubationen	47	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	59	1
Anzahl genesener Austritte	332	4



# Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 11.10.2020)

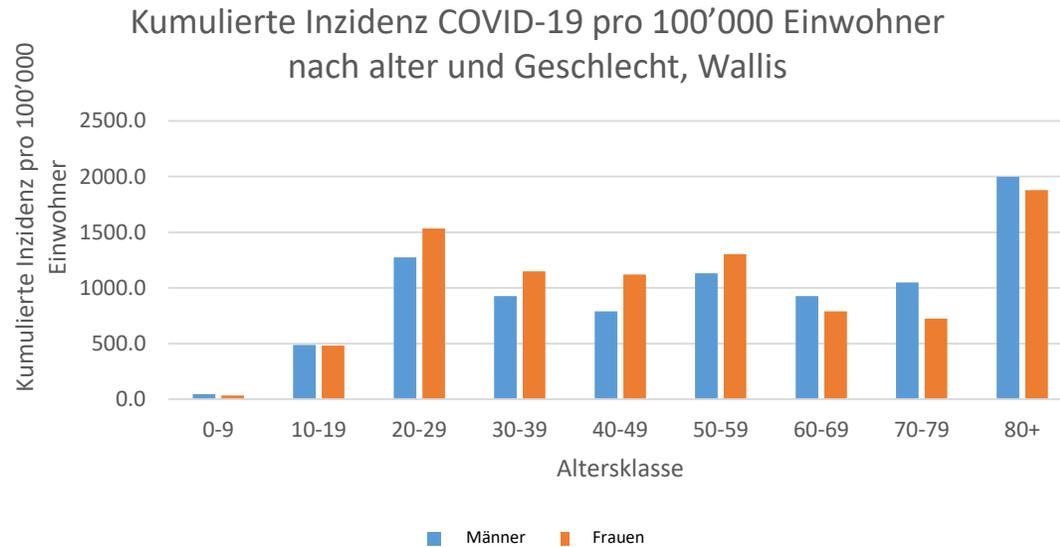


- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 41 waren 253 Fälle (50.6%) weiblich.

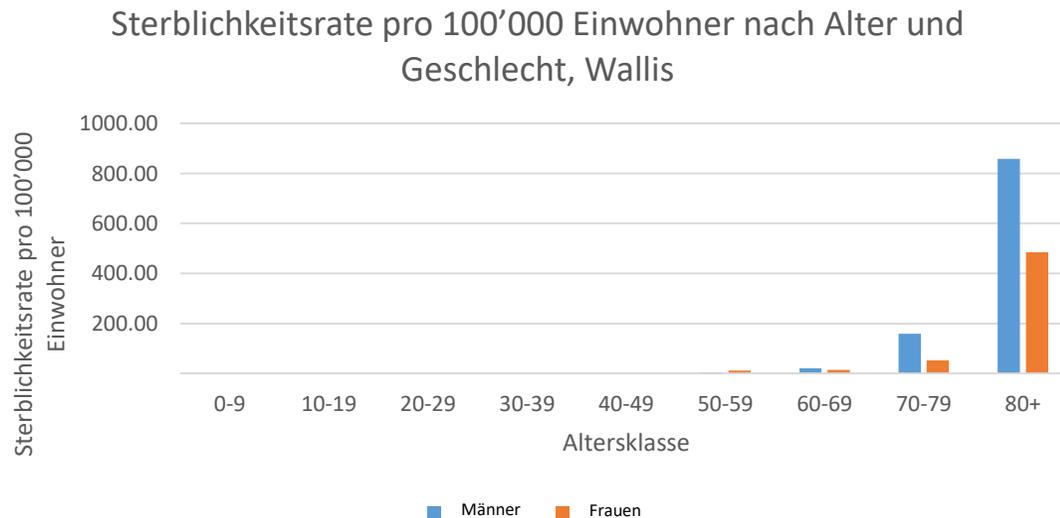


- Es gibt Fälle in allen Altersklassen, aber nur 6.4% der Fälle sind unter 20 Jahre alt.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 80 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 41 waren 108 Fälle (21.6%) über 60 Jahre alt.
- Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 41 beträgt 46 Jahre (gegenüber einem Durchschnittsalter von 49 Jahren für alle Fälle und 41 für die Woche 40).

# Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 11.10.2020)



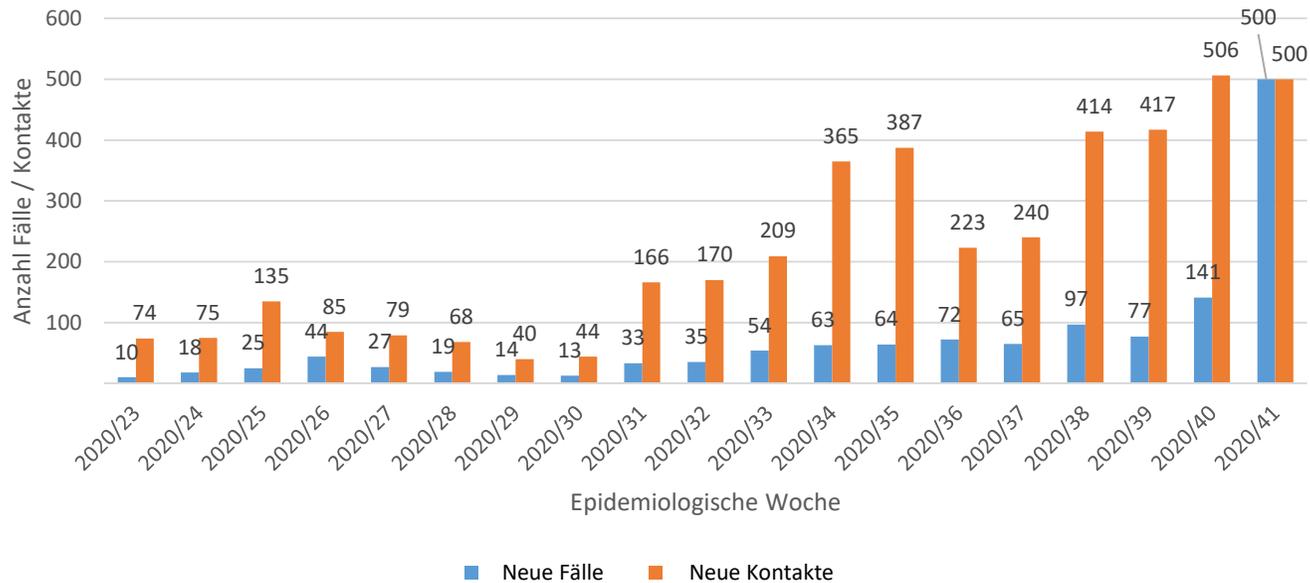
- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



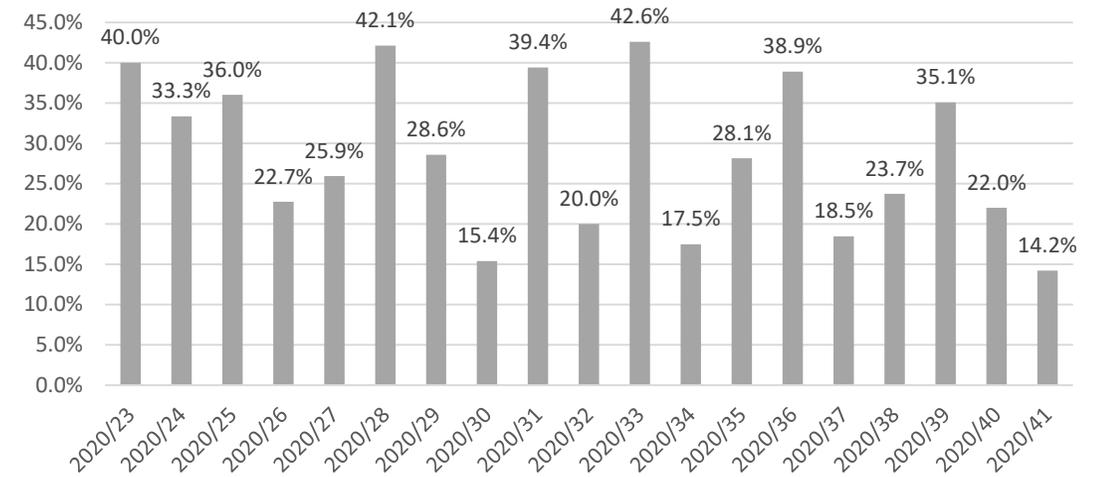
- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 850 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

# Untersuchung des Umfeldes

Neue Fälle und identifizierte Kontakte



% Fälle, die Kontakte sind

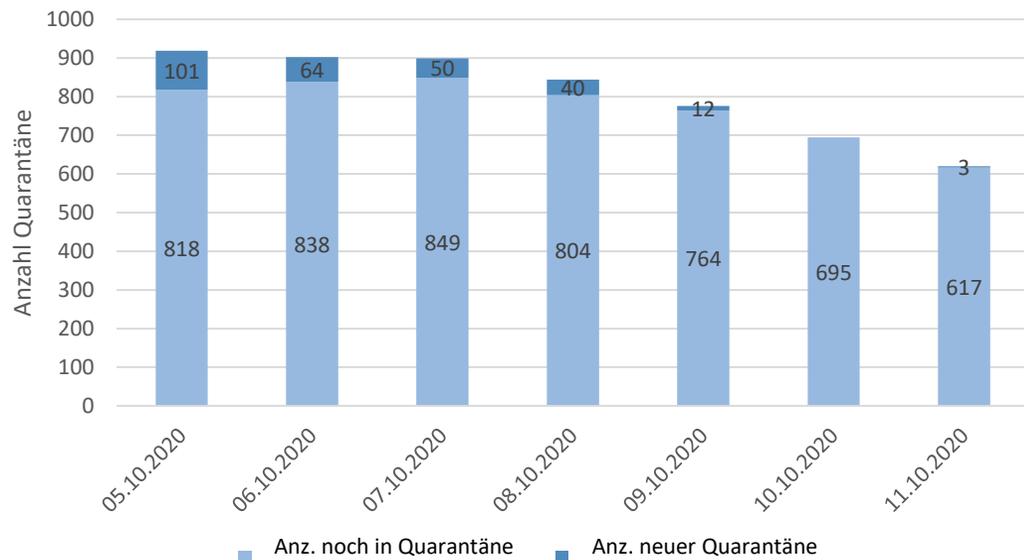


- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden das Contact Tracing wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 4'411 Kontakten für 1'494 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 3.0 Kontakte pro Fall). Von den Fällen waren 328 (22.0%) Quarantänekontakte, als sie zu Fällen wurden.
- In Woche 41 wurden 500 Kontakte für 500 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 1.0 Kontakte pro Fall). Aufgrund des starken Anstiegs der Fälle in Woche 41 konnten jedoch nicht alle Kontakte zum Zeitpunkt der Extraktion in die Datenbank eingegeben werden.
- Von den neuen Fällen waren 71 (14.2%) Quarantänekontakte, als sie zu Fällen wurden.
- Am Ende von Woche 41 gab es immer noch 521 positive Fälle in Isolation und 455 Kontakte in Quarantäne.

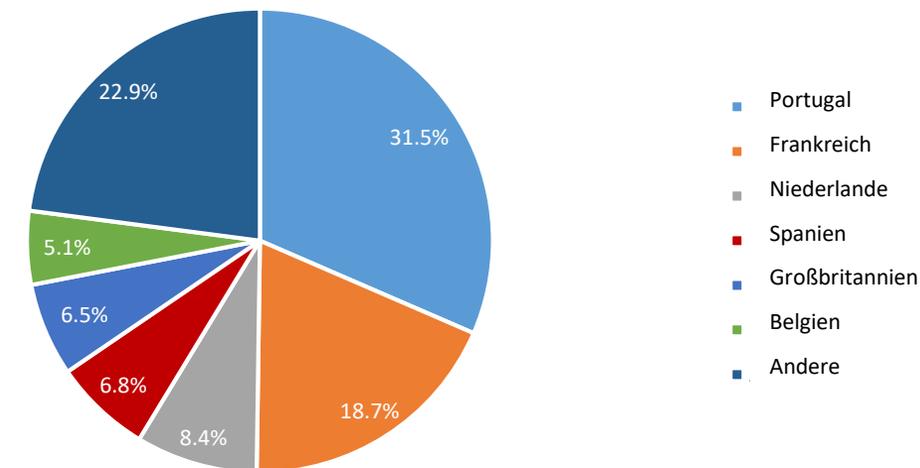


# Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne

Laufende Quarantäne der Reiserückkehr – Woche 41



Herkunft der Rückkehrer aus gefährdeten Ländern – Woche 41

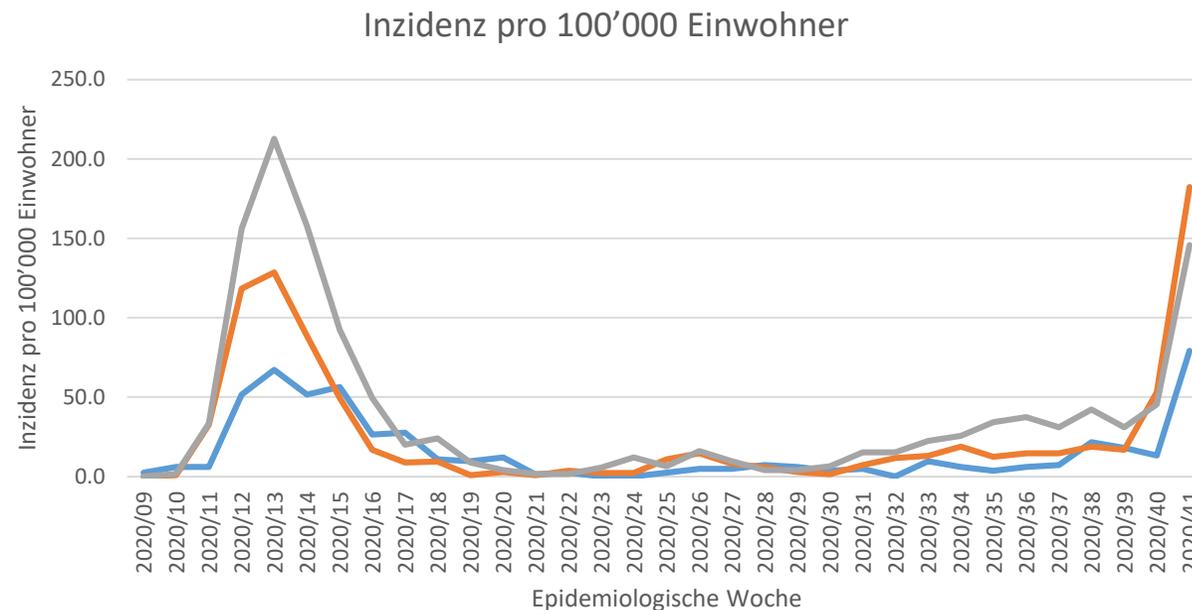


- Bis zum 11.10.2020 haben sich insgesamt 3'959 Personen, die aus gefährdeten Ländern zurückkehren, selbst gemeldet, davon 663 in Woche 41.
- Am Ende der Woche befinden sich 620 Personen nach der Rückkehr aus einem gefährdeten Land in Quarantäne.
- 31.5% der Reisenden, die sich in Woche 41 gemeldet haben, kehrten aus Portugal zurück und 21.1% aus Frankreich.

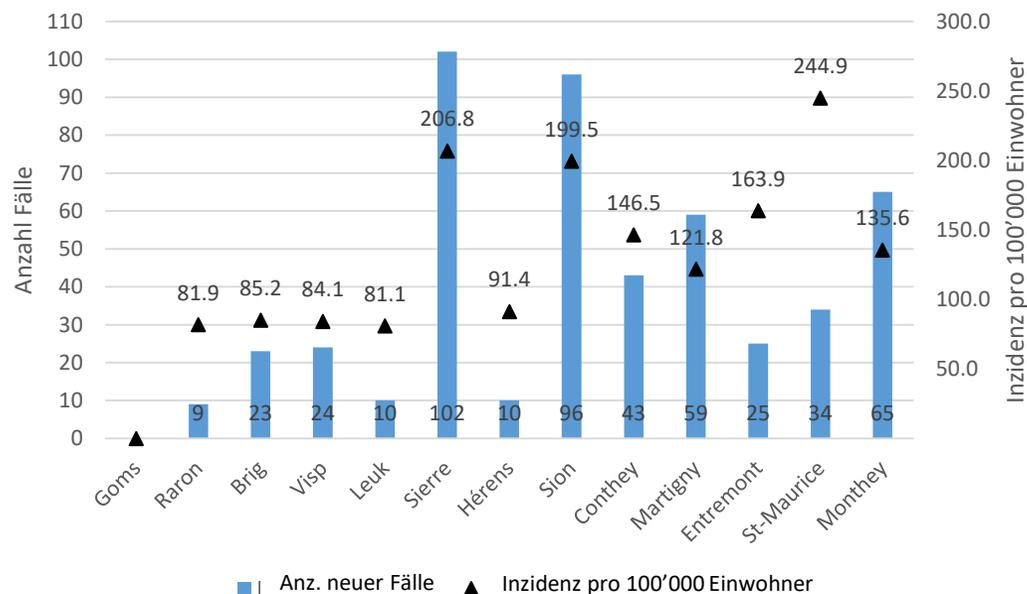
	Total	Woche 41
Anz. Meldungen	3'959	663

# Geografische Situation

	Total		Woche 41	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	441	529.5	66	79.2
Mittelwallis	1201	872.1	251	182.3
Unterwallis	1'597	1272.2	183	145.8



Neue Fälle – Woche 41



- In Woche 41 war das Zentralwallis mit mehr als 50% der Fälle während der Woche (251 Fälle) und einer Inzidenz >90 Fälle pro 100'000 Einwohner in allen Bezirken die am stärksten betroffene Region.
- Gemessen an der Zahl der Fälle waren die Bezirke Sierre (102 Fälle) und Sitten (96 Fälle) am stärksten betroffen.
- Fälle wurden in 12 Bezirken festgestellt.